

# Inhalt

<b>Vorbemerkungen .....</b>	<b>9</b>
<b>Methodisches Vorgehen – Beobachtung ist Forschung .....</b>	<b>15</b>
Entdeckungen zur Futterlaubwirtschaft	
in der Landschaft .....	24
Hinleitung zur Baumbewirtschaftung .....	37
<b>Die „Luftwiesenwirtschaft“ in Baumgärten und auf Angern .....</b>	<b>53</b>
Die lokale Lage der Futterlaubbäume im Gelände .....	59
Einige Beispiele der Baumanlage aus Österreich .....	76
<b>Die Schnaitelwirtschaft zur Gewinnung von Futter .....</b>	<b>89</b>
Die Begriffe „Wald“ und „Laub“ und ihre Bedeutungen .....	94
Der Begriff „schnaiteln“ kommt von Schneiden .....	99
Allgemeiner Überblick der geschnaitelten Gehölzarten .....	104
Über das Werkzeug .....	115
Die Arbeitsgänge bei den Schnaitelarten und die Lagerung .....	128
Über das handwerkliche Vorgehen der Schnaitelnutzung .....	143
Zur Erziehung des Schnaitelbaums .....	149
Die Bewirtschaftungsweisen bestimmen die Kronenformen .....	170
<b>Laub und Reisig in der Fütterung .....</b>	<b>189</b>
Über die Inhaltsstoffe dieser Futtermittel .....	189
Erntezeitpunkt und Lagerung .....	193
Gesundheits- und Mastfutter als Mineralstoffausgleich .....	205
Das frisch geerntete Reisigfutter .....	227
An welche Tierarten verfütterte man das Laub? .....	245

<b>Die Fall-Laub-Wirtschaft</b> .....	259
Laubern, um den Mist zu mehren .....	260
Die Fermentierung des Fall-Laubs .....	271
Nährstoffökonomie, Bauernschinderei und „eingeredeter Mist“ .....	280
<b>Die geschnaitelten Baum- und Straucharten</b> .....	291
Die Gewöhnliche Esche ( <i>Fraxinus pseudoplatanus</i> ) .....	291
Die Ulme ( <i>Ulmus glabra</i> und <i>U. laevis</i> ) und der Zürgelbaum ( <i>Celtis</i> ) .....	299
Der Schwarze und Rote Holunder ( <i>Sambucus nigra</i> und <i>S. racemosa</i> ) .....	302
Der Berg-Ahorn ( <i>Acer pseudoplatanus</i> ) .....	304
Der Feld-Ahorn ( <i>Acer campestre</i> ) .....	307
Die Hasel ( <i>Corylus avellana</i> ) .....	308
Die Edel- oder Esskastanie ( <i>Castanea sativa</i> ) .....	310
Die Eichen ( <i>Quercus spec.</i> ) .....	312
Die Linden ( <i>Tilia spec.</i> ) .....	312
Die Schwarz-Pappel ( <i>Populus nigra</i> ) .....	314
Die Rosskastanie ( <i>Aesculus hippocastanum</i> ) .....	316
Die Rotbuche ( <i>Fagus sylvatica</i> ) .....	320
Die Birken ( <i>Betula spec.</i> ) .....	322
Der Weidenstrauch ( <i>Salix spec.</i> ) .....	326
Die Grün-Erle ( <i>Alnus viridis</i> ) .....	329
Verschiedene Zwergsträucher .....	331
Die Mistel ( <i>Viscum album</i> ) .....	333
Kulturobstgehölze .....	334
<b>Der Haus- und Hofbaum und die Nutzung der „abfallenden“ Produkte</b> .....	335
<b>Über Speiselaubbäume</b> .....	341
Essbare Baumblätter .....	344
Knospennutzungen .....	352
Von Früchten und Sprossen .....	356

Rindenteile für die Kaffee- und Brotbereitung .....	359
Likör- und Weinbäume .....	362
<b>Die Nadelbaumbewirtschaftung .....</b>	<b>367</b>
Indizien einstiger Nadelfutternutzungen .....	368
Nadelmehl oder „Tannenkries“ in der Tierheilkunde .....	388
<b>Die Bodenstreunutzung .....</b>	<b>397</b>
Der „Wald, als die Mutter kluger Nährstoffökonomie“ gesehen .....	398
Die Streunutzung diente der Waldweide .....	401
<b>Laub und Macht – Anmerkungen zur</b>	
<b>Waldenteignungsgeschichte .....</b>	<b>417</b>
Die Unterstellung des Raubbaus .....	422
Rechte dienen der „Entrechnung“ und nicht der „Regelung“ .....	425
<b>Laubgehölze dienten der Existenzsicherung .....</b>	<b>435</b>
Die Notwendigkeit der Nährstoffsicherung .....	435
„Der Plan der Landschaft ist die Erzählung ihrer Geschichte“ (Lührs, 1994) .....	442
Die Baumnutzungen waren Allmendenutzungen .....	451
Vorbilder für Herrschaftsgärten und Straßenbäume .....	461
Schneiden ist eine notwendige Kulturmaßnahme .....	473
„Den Bauern mit allen Mitteln den Garaus machen“ .....	482
<b>Schlussbemerkungen .....</b>	<b>489</b>
Über den Wert des Laubes .....	501
Ortsübersicht, wo ich überall Indizien der Futterlaubwirtschaft vorfand .....	515
Quellen- und Literaturangaben .....	523
Widmung und Danksagung .....	540
Über den Autor .....	542